



Casa da Musica: Österreichische Bühnentechnik in der Oper von Porto in Portugal

von Johannes Buketits

Die **Casa da Musica** in Porto (Portugal), von Rem Koolhaas entworfen, wurde mit Technik aus Österreich ausgestattet.



Einer von zehn Hubtischen

Werbefoto Rollo

Unter Federführung der Firma **ENZFELDER** wurden für den Orchestergraben der Oper in Porto gewaltige Hubtische entwickelt. Die zehn Hebeeinrichtungen wurden in Zusammenarbeit mit den Firmen **BTH** und **ROLLO-Teufel** realisiert. Dabei fungierte die Firma **ENZFELDER** als Generalunternehmer und Getriebelieferant.

BTH war verantwortlich für die Konstruktion der Anlage und **ROLLO-Teufel** setzte sie in die Realität um. In ihrer werkseigenen

Montagehalle in Brunn am Gebirge wurde das gewaltige Projekt realisiert. Tonnen von Stahl wurden geschnitten, gefräst und zusammengeschweißt.

Hier einige Eckdaten, die einen Eindruck von den Dimensionen vermitteln können:

Kleinster Tisch:	1,2 x 1 m, Hub 0,4 m
Größter Tisch:	15,6 x 1,8 m, Hub 1,2 m
Statische Last:	750 kg/m ²
Dynamische Last:	250 kg/m ²

Bei der größten Plattform arbeiten vier Scherenhubtische synchron zusammen, um die gewaltige Last von bis zu 20 Tonnen lautlos in die Höhe zu stemmen. Um die insgesamt 154,8 m² umfassende Fläche bei dieser Maximallast zu bewegen, wird eine Leistung von 250 kW benötigt.

Der Testlauf mit maximaler Gewichtsbelastung und die technische Abnahme der fertigen Musikantenlifte erfolgten an Ort und Stelle bei der Fa. **ROLLO**. Die bei solch großen Projekten üblichen

Schwierigkeiten wurden mit dem Knowhow und der Einsatzbereitschaft der **ROLLO**-Männer termingerecht gelöst.

Die größte technische Herausforderung war aber ein Spezialwunsch: Durch einen Hubtisch sollte es möglich sein, den Dirigenten über das Orchester zu erheben. Auch dieser Spezialwunsch konnte verwirklicht werden.

Bei der Montage der gesamten Anlage in der Casa da Musica in Porto war auch der Firmenchef **Thomas Praster** selbst zugegen, um die Montage-Mannschaften mit Rat und Tat zu unterstützen und darüber hinaus die portugiesischen Bühnentechniker zu instruieren und mit den Funktionen der Hebebühnen vertraut zu machen. Diese Schulungen waren ein wichtiger Teil des Projektes, weil durch sie der reibungslose Ablauf künftiger Operaufführungen sichergestellt werden musste.

Mit diesem Hightech-Orchestergraben mit seinen vielfältigen Möglichkeiten wurde wieder einmal bewiesen, dass Österreich auf dem Sektor Bühnentechnik eine führende Rolle inne hat.

Im April 2005 soll die Casa da Musica – nach Presseberichten das „beste Projekt“ von Stararchitekt Rem Koolhaas – seiner Bestimmung übergeben werden, voll mit Technik und Manpower aus Österreich.



ING. FRANZ TEUFEL Ges.m.b.H.
TRANSPORTGERÄTE
und FÖRDERANLAGEN

Rollo
Ing. Franz Teufel GesmbH.
Wolfholzgasse 27
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: 02236/379580-13
Fax: 02236/379580-22
E-Mail: office@rollo-teufel.com
www.rollo-teufel.com